

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

⑤1

Int. Cl. 2:

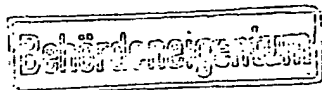
A 61 H 15/00

①9 **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

DEUTSCHES



PATENTAMT



DE 26 39 038 A 1

①1

Offenlegungsschrift 26 39 038

②1

Aktenzeichen:

P 26 39 038.5

②2

Anmeldetag:

30. 8. 76

④3

Offenlegungstag:

9. 3. 78

③0

Unionspriorität:

③2 ③3 ③1 —

⑤4

Bezeichnung:

Massagegerät

⑦1

Anmelder:

Ogasawara Machinery Co., Ltd., Tokio

⑦4

Vertreter:

wird später genannt werden

⑦2

Erfinder:

Ogasawara, Masanaga, Hino, Tokio (Japan)

DE 26 39 038 A 1

P a t e n t a n s p r u c h

2639038

Selbst zu handhabender Rollenpressor, g e k e n n -
z e i c h n e t durch eine trennbare Achse (1), ein Dreh-
glied (3) das drehbar auf einem Zwischenteil der Achse be-
festigt ist, und durch ein elastisches Element (2), das sich
5 zusammen mit dem Drehglied dreht und Vorsprünge besitzt, die
auf seinem Umfang in Längsrichtung des elastischen Elements
verlaufen, wobei die Achse an beiden Enden Griffe (6) und
Verbindungselemente (5), die die trennbaren Teile der Achse
miteinander verbinden, besitzt.

809810/0110

ORIGINAL INSPECTED

TIEDTKE - BOHLING - KINNE - GRUPE

2
2639038

Patentanwälte:
Dipl.-Ing. Tiedtke
Dipl.-Chem. Bühling
Dipl.-Ing. Kinne
Dipl.-Ing. Grupe

Bavariaring 4, Postfach 20 24 03
8000 München 2

Tel.: (0 89) 53 96 53 - 56

Telex: 5 24 845 tipat

cable. Germaniapatent München

30. August 1976

B 7598

Ogasawara Machinery Co., Ltd.

Tokyo / Japan

Massagegerät

Die Erfindung betrifft ein persönlich zu verwendendes
Massagegerät und insbesondere einen rollenden Pressor oder
ein Massagegerät, das die Person, die ihren Körper zu massie-
ren wünscht, mit der Hand bedienen kann (unter "Pressor"
5 wird hier ein zur Erhöhung des Blutdrucks dienender Gegen-
stand verstanden).

Üblicherweise übt ein sogenannter Masseur, der eine
spezielle Lizenz oder Fertigkeit besitzt, eine Stimulation
eines Massagedrucks auf den zu beeinflussenden Teil eines
10 menschlichen Körpers aus, um die Blutzirkulation durch den
Körperteil zu beschleunigen und die Funktionen der ermüde-
ten Muskeln und Nerven zu steuern; die Stimulation erfolgt
mit dem Handteller oder den Fingerspitzen des Masseurs.
Massiert wurde auch schon mit Hilfe einer von einem kompli-
15 zierten Mechanismus betriebenen Maschine. In letzter Zeit
sind die Kosten für die Massage erhöht worden, und jetzt
steigen die Kosten für ein Massagegerät.

809810/0110

HO/ba

Dresdner Bank (München) Kto. 3939 844

Postscheck (München) Kto. 670-43-804

Aufgabe der Erfindung ist es, ein selbst zu bedienendes Massage- oder Druckgerät zu schaffen, mit Hilfe dessen eine Person, die ihren Körper zu massieren hofft, leicht irgendeinen gewünschten Teil des Körpers einschließlich des Kopfes, des Halses, der Schultern und des Rückens massieren kann, wobei sie die Stärke des Massagedrucks selbst einstellen kann. Das Massagegerät soll gut in einem Raum, auf einem Bett oder in einem Büro benutzt werden können.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch einen Rollenpressor mit den Merkmalen des Patentanspruchs gelöst.

Mit der Erfindung wird ein persönlich verwendetes und selbst zu handhabendes Massagegerät mit einer Achse geschaffen, auf deren Mittelteil drehbar ein Drehglied befestigt ist. Auf den Umfang des Drehglieds ist ein elastisches Material aufgesetzt. Die Achse des Massagegeräts kann in drei Teile getrennt werden, und diese Teile können mittels Verbindungselementen miteinander verbunden werden. Daher kann das Gerät gekürzt werden und ist tragbar. Durch das Kürzen der Achse, von der das Drehglied bzw. eine Rolle drehbar gehalten wird, können vorteilhaft die Arme, Beine und Füße des Benutzers einem Massagedruck ausgesetzt werden. Dadurch, daß das Massagegerät gekürzt werden kann, kann es bequem von Hand getragen werden.

Wenn das erfindungsgemäße Massagegerät verwendet wird, um um das Rückgrat herum Druck auszuüben, dann werden beide Enden der Achse, dadurch, daß sie mit den Händen ergriffen werden, nahezu horizontal gehalten und die Achse nach oben und unten bewegt, während das auf ihr befestigte Drehglied gegen den beeinflussten Körperteil gedrückt wird.

Bei einer anderen Verwendung der vorliegenden Erfindung können verschiedene kleine Magnete an der Innenseite des Drehglieds befestigt werden, um die Zirkulation des

Bluts während der Druckausübung auf den Körper zu erleichtern.

Die vorliegende Erfindung ermöglicht es jedem, seinen Körper zu massieren, ohne jedes Vertrauen in die Fähigkeiten des Masseurs zu setzen, und schafft ein vergleichsweise wirtschaftliches und wirkungsvolles Massagegerät.

Erfindungsgemäß kann der Körper massiert werden, während das Drehglied je nach Wunsch stark oder schwach gedreht wird. Der beeinflusste Teil der Körpers kann dadurch massiert werden, daß die Drehung über die Hände des Benutzers, die Nachgiebigkeit eines weichen Gummis mit einer speziellen Gestalt und die verlängerbare Achse, auf die die Rolle aufgesetzt ist, aufgebracht wird.

Die Erfindung wird im folgenden anhand von Ausführungsbeispielen unter Bezug auf die beiliegenden Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines erfindungsgemäßen Massagegeräts,

Fig. 2 eine Teilschnittansicht des erfindungsgemäßen Massagegeräts, und

Fig. 3 Seitenansichten elastischer Materialglieder verschiedener Formen des erfindungsgemäßen Massagegeräts.

Fig. 1 zeigt einen Satz einer trennbaren Achse 1, ein Drehglied 3, das fest auf die Achse aufgesetzt ist, ein kreisförmiges, elastisches Element 2, Stopper 4, die das Drehglied 3 auf der Achse halten, Verbindungselemente 5, die den Achsenmittelpunkt mit den Achsenseitenteilen verbinden, Handgriffe 6 und Vorsprünge 7, die auf dem elastischen Element 2 ausgebildet sind.

Die Achse 1 kann ein hohles Element aus Kunststoff, Glasfaser, Eisenstahl, Aluminium oder ähnlichem sein. Diese Materialien sind vorzugsweise leicht, um einfach gehandhabt werden zu können. Die Achse besitzt einen Durchmesser von
5 2,4 cm und eine Länge von 1,2 m.

Das Drehglied ist in Form einer Rolle ausgebildet und günstigerweise im Querschnitt als Ring gestaltet. Dieses Drehglied kann aus Eisenstahl, Aluminium, Kunststoff oder
10 ähnlichem bestehen und ist drehbar mit Hilfe der Stopper 4 zu beiden Seiten des Drehglieds auf der Mitte der Achse 1 befestigt. Das dargestellte Drehglied ist ringförmig mit einer Dicke von 4,5 cm und einem Durchmesser von 6,5 cm.

Wie aus den Zeichnungen erkennbar, besitzt das Drehglied ein zylindrisches Nabenteil, das auf den Zwischenteil
15 der Achse aufgesetzt ist, einen ringähnlichen äußeren Teil, auf den das elastische Element 2 aufgesetzt ist und einen Rippenteil, der sich um den Nabenteil erstreckt, um diesen mit dem äußeren Teil zu verbinden. Das Element 2, das elastisch ist, besitzt einen Satz von Vorsprüngen 7, die längs
20 der Längsrichtung der Achse verlaufen.

Die Querschnittsform der Vorsprünge ist nach Wunsch ausgewählt, so daß der zu beeinflussende Körperteil des Benutzers (siehe Fig. 3) bequem Druck ausgesetzt bzw. massiert werden kann.

25 Das elastische Element 2 besteht aus natürlichem Gummi oder aus synthetischem Gummi und ist fest auf das Drehglied 3 um dieses herum aufgesetzt und zusammen mit diesem drehbar.

Das elastische Element kann verschiedene Querschnitts-
30 formen besitzen, wie in Fig. 3 dargestellt. Es ist wichtig,

- 5 -

6

2639038

- daß die Gestalt des elastischen Elements so ausgewählt wird,
daß es wirksam die Zirkulation von Blut und Lymphe im behan-
delten Teil des massierten menschlichen Körpers fördert, wo-
durch die Funktionen des gesamten Körpers angeregt und die
5 Funktionen der Nerven oder Muskeln reguliert werden.

809810/0110

2639038

Nummer:
Int. Cl. 2:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

25 39 038
A 61 H 15/00
30. August 1976
9. März 1978

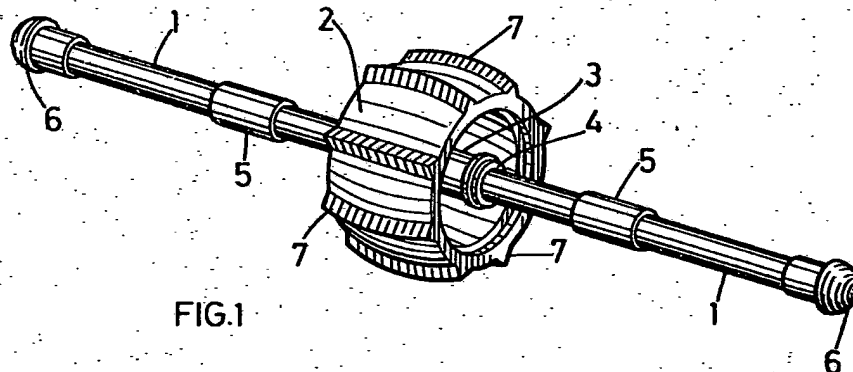


FIG. 1

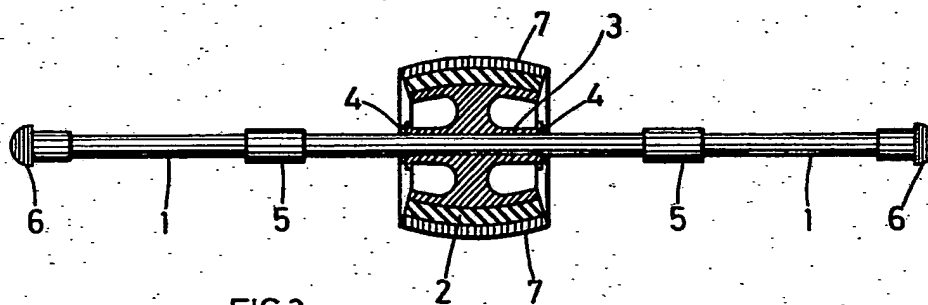


FIG. 2

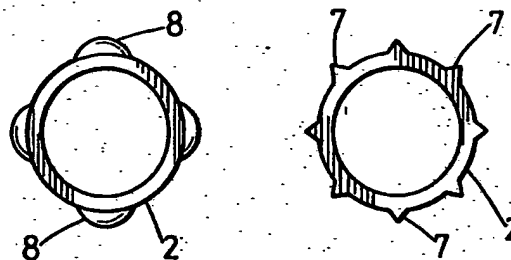


FIG. 3

809810/0110

DERWENT-ACC-NO: 1978-C1628A

DERWENT-WEEK: 197811

COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Hand held pressure roller massager - has split shaft
with handles at both ends carrying barrel shaped roller
with longitudinal ribs

INVENTOR: OGASAWARA, M H

PATENT-ASSIGNEE: OGASAWARA MACH CO[OGASN]

PRIORITY-DATA: 1976DE-2639038 (August 30, 1976)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES
MAIN-IPC			
DE 2639038 A	March 9, 1978	N/A	000 N/A

INT-CL (IPC): A61H015/00

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 2639038A

BASIC-ABSTRACT:

Hand-held pressure roller massager comprises a split shaft (1), on an intermediate section of which is mounted a rotary member (3). A

**resilient
element (2) which rotates together with the rotary member has
projections (7)
extending in its longitudinal direction over its circumference.**

**The shaft has handles (6) at both ends, and connectors (5)
connecting the two
parts of the shaft to each other. The device is portable, and can
be shortened
to allow massaging of the arms, legs and feet and to allow it to be
carried
conveniently. When used on the backbone, the two ends are held
horizontally by
gripping them with the hands, and the shaft is moved up and down.**

**Different small magnets may be fixed to the inside of the rotary
member to
facilitate circulation of blood during massage.**

**TITLE-TERMS: HAND HELD PRESSURE ROLL MASSAGE SPLIT
SHAFT HANDLE END CARRY
BARREL SHAPE ROLL LONGITUDE RIB**

DERWENT-CLASS: P33